

FrauenFilmTage Bielefeld 2024

Anlässlich dem Internationalen Tag der Frauen am 8. März.

Zum 19. Mal hatten die FrauenFilmTage Bielefeld dazu eingeladen, über Dokumentar- und Spielfilme in unterschiedliche Lebenswelten von Frauen und Mädchen zu blicken. Auf dem Programm stand unter anderem die Vorführung des 97 Minuten langen Dokumentarfilms "7 Winter in Teheran":

Der Dokumentarfilm "Sieben Winter in Teheran" erzählt die Geschichte von Reyhaneh Jabbari, die im Iran zum Tode verurteilt wurde. Im Sommer 2007 lockt ein älterer Mann die junge Reyhaneh Jabbari in seine Praxis und versucht sie zu vergewaltigen. Reyhaneh ersticht den Mann aus Notwehr. Für diese Tat wird sie wegen Mord zum Tode verurteilt und im Alter von 26 Jahren gehängt. Der Gerichtsprozess und das daraus resultierende Urteil sorgten international für Empörung und Proteste.

Vor der Vorführung der Dokumentation "7 Winter in Teheran" im Murnausaal der Ravensberger Spinnerei in Bielefeld begrüßte Frau Katja Eßer für den Veranstalter die Gäste Frau Gali Blay (Animationsfilmregisseurin und Modellbauerin) und Mitglieder der Menschenrechtsorganisation Amnesty International. Im Anschluss an die Vorführung war eine filmische Grußbotschaft von Frau Sholeh Pakravan, der Mutter von Reyhaneh Jabbar, zu sehen. Dann beschrieb Ralf Daske von der Amnesty International Koordinationsgruppe für den Iran die aktuelle rechtliche und soziale Situation von Frauen in der Islamischen Republik Iran und stellte die Folgen der Frau-Leben-Freiheit-Proteste in der IR Iran dar, die mit dem Tod von Jina Mahsa Amini in Polizeigewahrsam im Herbst 2022 begannen. Ein Interview, das Frau Katja Eßer mit der Modellbauerin Frau Gali Blay führte, die die Modelle in dem Dokumentarfilm "7 Winter in Teheran" gefertigt hatte, schloss die Veranstaltung ab.

Die Besucherinnen und Besucher hatten zum Ende der Veranstaltung die Möglichkeit, sich über die politischen Gefangenen Nahid Taghavi, Arash Sadeghi, Golrokh Ebrahimi Iraee und Narges Mohammadi zu informieren und Petitionen für diese Personen zu unterschreiben.

Photografiert haben Frau Tanja Ackermann, Frau Hristiana Raykova und Frau Eva Laura von der Heyde.









